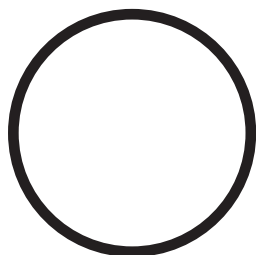


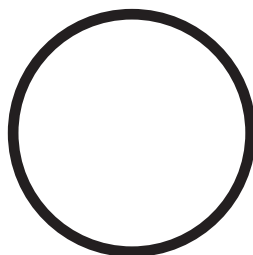
PRO LAUSITZER DENKZETTEL

Wo würden Sie Ihr Kreuz machen?



Pro Lausitzer Braunkohle

... für eine Sicherung der Wertschöpfung aus Lausitzer Braunkohle auch nach 2030.



Gegen Lausitzer Braunkohle

... gegen die Erweiterung der Tagebaue und gegen die Sicherung der Wertschöpfung aus Lausitzer Braunkohle nach 2025.

+++ Mehr als 68.000 Menschen in der Lausitz gaben im Beteiligungsverfahren um den Tagebau Welzow-Süd ihre Stimme fürs Revier. +++ 67% der Lausitzer sprachen sich in einer „forsa“-Umfrage für eine Zukunft mit Braunkohle aus. +++ Selbst im betroffenen Welzow und Proschim stimmten zwei Drittel der Wähler bei der Kommunalwahl 2014 für eine Zukunft mit Lausitzer Braunkohle. +++ **Die Lausitzer haben gute und vielfältige Gründe für eine klare Entscheidung. Lesen Sie mehr auf der Rückseite.** +++



Pro Lausitzer Braunkohle e.V.

„Haus der Wirtschaft“, Inselstraße 24, 03046 Cottbus

E-Mail info@prolausitzerbraunkohle.de www.prolausitzerbraunkohle.de

Heimat

„Tagebaue machen Tausende heimatlos. ... Braunkohle zerstört unsere Zukunft!“
(Greenpeace)

ABER: Die Lausitz ist seit über 100 Jahren Bergbauregion. Wirtschaft und Industrie sind hier ohne Braunkohle nicht denkbar. Zehntausende Menschen finden hier mit der

Braunkohleindustrie gut bezahlte Arbeit. Dass es keinen Ersatz für diesen zentralen Wirtschaftsfaktor gibt, haben die Lausitzer aus der Brandenburger Vergangenheit gelernt. Wird gegen die Lausitzer Braunkohle entschieden, müssen weitere zehntausende Lausitzer ihre Heimat verlassen. Dieser Heimatverlust wäre drastisch – eine Zukunft ohne Jugend.

Menschen

„...haben sich bereits 120.000 Menschen gegen den geplanten Tagebau Welzow-Süd II und somit gegen Braunkohle ausgesprochen. ... dem Widerstand aus ganz Deutschland gemeinsam eine Stimme zu geben.“
(humanchain.org)

ABER: Medien und Umweltverbände fangen mit verfälschten Meinungsbildern deutschlandweit Stimmen gegen die Braunkohle in der Lausitz.

In der Lausitz stehen die meisten Menschen zur Lausitzer Braunkohle. Sie wissen, dass Bergbau und Industrie die Basis für ein Leben hier, für soziale und kulturelle Strukturen und die gesamte Infrastruktur der Lausitz bilden. Über 68.000 Unterschriften, anerkannte Umfragen und die Ergebnisse der Kommunalwahlen bestätigen das. Die Lausitzer lassen sich nicht durch das von außen geprägte Meinungsbild und den Protesttourismus der Umweltverbände verwirren.

Klima/Landschaft

„Braunkohle gilt als Klimakiller Nr. 1, da bei der Verstromung enorm hohe Mengen des klimaschädigenden Treibhausgases Kohlendioxid freigesetzt werden.“ (Robin Wood)

ABER: Real liegt der Anteil der Lausitzer Kraftwerke an der weltweiten Kohlendioxid-Emission bei 0,86%. Ein Ausstieg aus der Lausitzer Braunkohle bliebe ohne Effekt fürs Weltklima. Vielmehr sind die Lausitzer Kraftwerke die weltweit modernsten

und CO₂-ärmsten und damit bestes Vorbild für die weltweite Verstromung von Braunkohle. Hier entwickelte und angewandte Technologien sollten viel mehr als Vorbild für andere Länder dienen. Damit wäre dem Weltklima tatsächlich geholfen. Renaturierung in der Lausitz schafft ebenso weltweit Vorbilder für Bergbaufolgelandschaften. Doch über Lausitzer Seenland, Freizeitparks oder Forschungsprojekte berichten Medien und Umweltverbände nur in Ausnahmen.

Energie

„Immer häufiger müssen Windkraftanlagen abgestellt werden, weil sich Braunkohlekraftwerke nicht ausreichend regeln lassen. Strom aus schwerfälligen, unflexiblen Braunkohlekraftwerken verstopft viel zu oft die Stromnetze und blockiert somit die Energiewende.“ (braunkohle.info)

ABER: Auch wenn es einige Ideologen anders als ausgebildete Ingenieure sehen. Mit dem Ausstieg aus Kernkraft und Unsicherheiten ums Erdgas bleibt die Kohle der einzige einheimische Energieträger, der tatsächlich

die Grundlast absichern kann. Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit sind den Menschen wichtig. Die modernen Kraftwerke der Lausitz sind heute so flexibel, dass sie minutenschnell reagieren können. Erneuerbare Energien sind weiterhin nicht speicher- und damit grundlastfähig. Es wird vermutet, dass vor 2020 nicht einmal klar sein wird, bei welcher Speichertechnologie sich überhaupt Forschung und Entwicklung lohnt und was sie den Verbraucher kosten wird. Die Wahrheit: Lausitzer Braunkohle wird noch lange gebraucht!



Sie haben die Wahl! An welcher Stelle machen Sie Ihr Kreuz?
Und an welcher Stelle machen die heimatverbundenen Bewohner der Lausitz z.B. bei den Landtagswahlen am 14. September ihr Kreuz?
Zukunft für die Lausitz heißt Zukunft mit Lausitzer Braunkohle.